



© Wu Tsang

Girl Talk

Wu Tsang

2015, 1-Kanal-Videoinstallation, Farbe, 4 Minuten, Englisch. **Produktion** Wu Tsang. **Produktionsfirma** Class Productions (Los Angeles, USA). **Kamera** Wu Tsang, boychild. **Production Design** boychild. **Musik** Josiah Wise. **Schnitt** Wu Tsang. **Mit** Fred Moten.

Wu Tsang, geboren 1982 in Worcester, USA, lebt in Los Angeles. Sie ist Künstlerin, Performerin und Filmemacherin. Sie machte ihren B.F.A. an der School of the Art Institute of Chicago (2004) und einen M.F.A. am Interdisciplinary Studio der UCLA/University of California (2010). Ihre Filme, Installationen und Performances wurden weltweit in Museen und auf Filmfestivals gezeigt. Sie erhielt Stipendien der Rockefeller Foundation/Bellagio Creative Arts (2014) und von Creative Capital (2015).

Filme

2012: *Tied & True* (7 Min.), *Wildness* (74 Min.), *Mishima in Mexico* (15 Min.). 2013: *You're Dead to Me* (12 Min.). 2015: *Girl Talk*.

Kontakt: wutsangstudio@gmail.com
<http://wutsang.com>

Girl Talk zeigt den Dichter und kritischen Theoretiker Fred Moten beim Zeitlupentanz in „dragged time“ zu einer A-cappella-Version des Jazz-Standards „Girl Talk“. Das Lied von Betty Carter wird hier in einer Neuinterpretation des Musikers Josiah Wise vorgetragen. Moten dreht sich euphorisch in einem sonnendurchfluteten Garten, sein juwelenbesetztes Samtgewand reflektiert das Licht in pinken, blauen und grünen Strahlen.

Moten und Tsang, Dichter und Künstlerin, untersuchen die Figur der Drag Queen und der Mutter, und sind selbst an keine Persona gebunden.